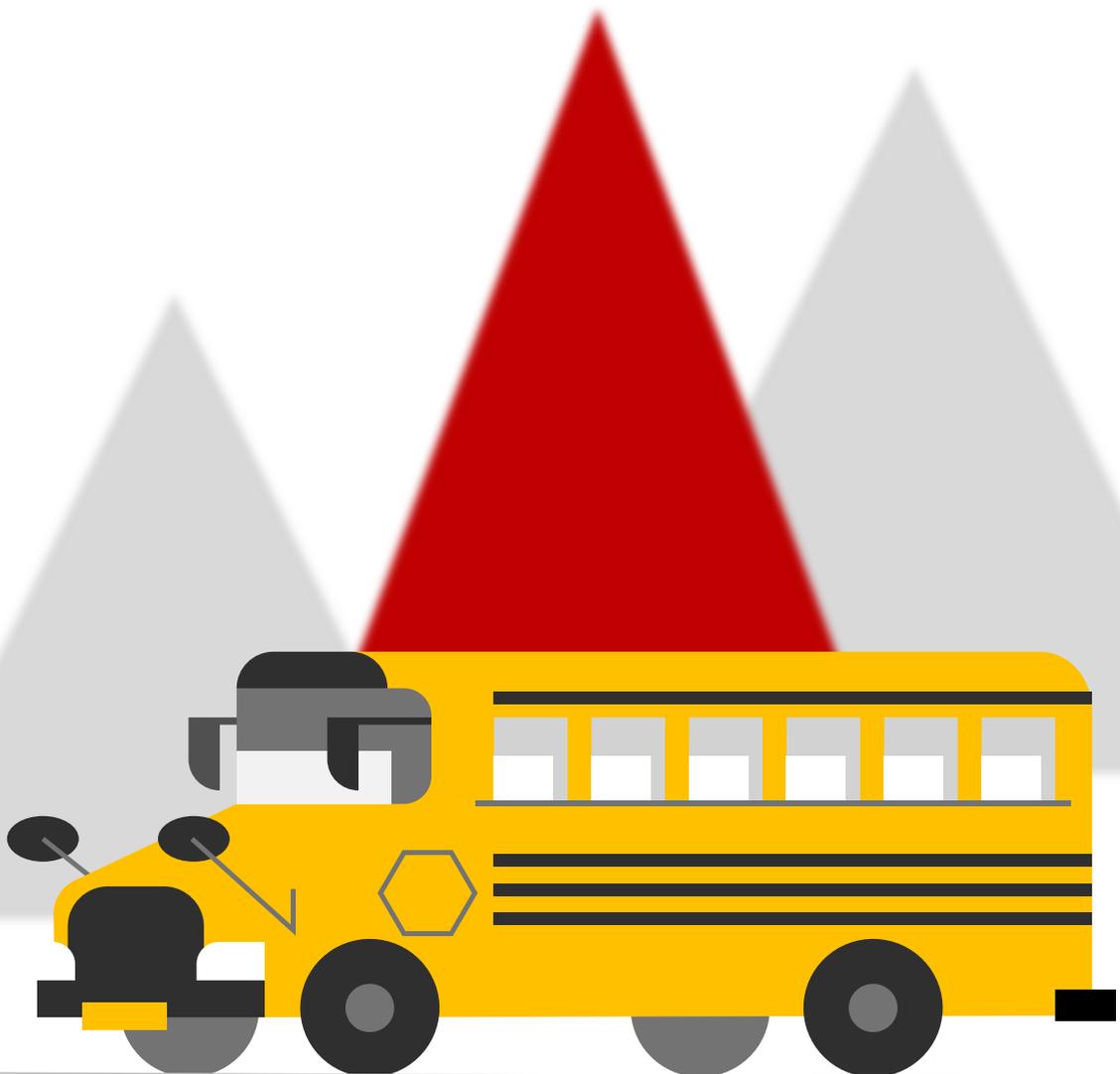




# Fahrtenprogramm des JSBG Windsbach



2025 /2026

# Mehrtägige Schulfahrten

## Schullandheimfahrt in der 5. Klasse

Mit dem Übertritt aufs Gymnasium beginnt für die Schülerinnen und Schüler ein neuer Abschnitt ihrer Schullaufbahn. Aus verschiedenen Grundschulen kommen die Kinder am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in neuen Lerngruppen zusammen. Das gegenseitige Kennenlernen zu unterstützen und die Klassengemeinschaft zu stärken, ist deshalb vom ersten Schultag an ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit. Angebote der Tutorinnen und Tutoren sowie die Einheiten zum sozialen Lernen im Rahmen unseres SMILE-Konzeptes leisten dazu einen Beitrag. Der Schullandheimaufenthalt der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler für fünf Tage mit Übernachtung greift die dabei begonnenen Teambildungsprozesse auf und stärkt die Sozialkompetenz der Kinder auch klassenübergreifend weiter. Das Jugendtagungshaus Schloss Pfünz im Naturpark Altmühltal, das Wert auf eine biologische, regionale und faire Küche legt, bietet dazu hervorragende Bedingungen. Neben Aktivitäten wie Wanderungen zu einem Römerkastell und einem Fossiliensteinbruch, einem Besuch der Stadt Eichstätt mit Willibaldsburg bildet eine gemeinsame Paddeltour auf der Altmühl den Höhepunkt des Aufenthaltes. Außerdem bietet das Jugendhaus selbst mit seinen Außenanlagen zahlreiche Möglichkeiten für Sport, Spiel und Spaß. Hier bringen sich auch die Tutorinnen und Tutoren bei gemeinsamen Aktionen ein und unterstützen die Klassenleitungen u.a. bei der Durchführung von zwei weiteren SMILE-Bausteinen zum sozialen Lernen.

- Teilnehmer:** alle 5. Klassen
- Ziel:** Jugendtagungshaus Schloss Pfünz im Naturpark Altmühltal  
[Jugendtagungshaus Schloss Pfünz:](#)  
[Startseite \(jugendtagungshaus-schloss-pfuenz.de\)](#)
- Dauer:** 5 Tage
- Termin:** am Ende der 5. Jahrgangsstufe
- Kosten:** ca. 250 €
- Organisation:** Pädagogische Betreuung der Unterstufe StDin K. Broderdörp
- Durchführung:** Klassenleitungen, unterstützt durch Tutorinnen und Tutoren



## Sportliche Erlebniswoche in der 8. Jahrgangsstufe

Gegen Ende der 8. Jahrgangsstufe bereichert eine sportliche Erlebniswoche das Fahrtenprogramm der Schule. Im Mittelpunkt soll die persönliche Entwicklung des Einzelnen sowie die Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung einer funktionierenden Klassengemeinschaft stehen. Die Schülerinnen und Schüler werden sich nicht nur sportlich betätigen, sondern auch Natur und Kultur erleben. Verschiedene Aktionen sollen die Schülerinnen und Schüler für ein bewusstes und vertrauensvolles Miteinander in der Gruppe sensibilisieren, aber auch Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geben.

Aktuell ist eine Fahrt in das OUTWARD BOUND-Bildungszentrum Schwangau geplant. Geprägt sind diese Tage durch vielfältige Aktionen und Expeditionen in der Natur.

### Mögliche Programmpunkte:

- Bachbettwanderungen und Bergtouren
- Floßbau, Kanutouren und Stand Up Paddling
- Mehrtagestouren und Wanderungen auf Selbstversorgerhütten
- Kochen am Feuer und Fackelwanderungen
- Zelten und Übernachtungen unter freiem Sternenhimmel (Biwak) sowie in Tipis
- eine Vielzahl unterschiedlichster Team-Aktionen rund um das Bildungszentrum

**Teilnehmer:** alle 8. Klassen (außer 8M)

**Ziel:** OUTWARD BOUND – Bildungszentrum Schwangau

**Dauer:** 5 Tage

**Termin:** am Ende der 8. Jahrgangsstufe

**Kosten:** ca. 440 €

**Organisation:** Fachschaft Sport



## Berlinfahrt in der 10. Klasse

Berlin bietet eine Vielzahl an Kultur- und Bildungsmöglichkeiten. Im Vordergrund der Klassenfahrt nach Berlin steht die politische Bildung. Der Lehrplan im Fach Geschichte in den Klassen 9 und 10 setzt sich schwerpunktmäßig mit der deutschen Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert auseinander. In unzähligen Museen und Gedenkstätten wird die Geschichte der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Nachkriegszeit und der Phase der Teilung Deutschlands hautnah spürbar. Auf dem Programm steht unter anderem der Besuch des Reichstags, verbunden mit einem Gespräch eines Bundestagsabgeordneten, die Gedenkstätte Hohenschönhausen, die Mauer-Gedenkstätte und zahlreiche Museen zur politischen Geschichte. Darüber hinaus wird auf ein reiches Kulturprogramm geachtet. Im Tagesprogramm sind Besuche der großen Kunstmuseen ebenso eingeplant wie ein Kulturangebot abends, das die Schüler individuell nutzen können.

Die Berlinfahrt bietet zudem in der Phase der Adoleszenz die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, die im Rahmen der Schule ansonsten nur begrenzt möglich sind.

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Teilnehmer:</b>   | alle 10. Klassen (außer 10M)                          |
| <b>Dauer:</b>        | 5 Tage  |
| <b>Termin:</b>       | am Ende der 10. Jahrgangsstufe                        |
| <b>Kosten:</b>       | ca. 400€  |
| <b>Organisation:</b> | pädagogische Betreuung der Mittelstufe OStRin P. Ring |
| <b>Durchführung:</b> | Klassenleitungen                                      |

# Eintägige Schulfahrten

## Exkursion der 5. Klassen in das Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg

Der Lehrplan der fünften Jahrgangsstufe sieht unter anderem vor, dass sich die Schüler mit der Grundstruktur unseres Sonnensystems und der Einzigartigkeit unseres Planeten auseinandersetzen. Da dieses Thema bei den Kindern immer auf sehr großes Interesse stößt, soll ihnen im Planetarium die Möglichkeit gegeben werden, sich über den regulären Unterricht hinaus damit zu beschäftigen.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Teilnehmer:</b>   | alle 5. Klassen                                      |
| <b>Ziel:</b>         | Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg             |
| <b>Dauer:</b>        | 1 Tag  |
| <b>Termin:</b>       | Oktober/ November                                    |
| <b>Kosten:</b>       | ca. 9 € bzw. ca. 4 € für VGN-Ticketbesitzer          |
| <b>Organisation:</b> | Frau Dorfer  |
| <b>Durchführung:</b> | Frau Dorfer und die Geographielehrkräfte der Klassen |



## Exkursion der 5. Klassen auf einen Bauernhof

Die Schülerinnen und Schüler haben u.a. während einer Führung die Möglichkeit den Bauernhof kennenzulernen und so ihr Wissen aus dem Geographieunterricht zu vertiefen und zu erweitern. Zudem beschäftigen sich die Klassen in Kleingruppen an verschiedenen Stationen mit unterschiedlichen landwirtschaftlichen Themen. Die Kinder lernen z.B. die verschiedenen Getreidesorten kennen, dürfen selbst Schrot herstellen und damit anschließend die Rinder füttern. Es geht aber nicht nur darum, einen Einblick in die Landwirtschaft zu gewähren, sondern die Schülerinnen und Schüler auch für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren. Für das gemeinsame Frühstück vor Ort schütteln die Kinder ihre Butter selbst und pressen die Getreideflocken für das Müsli.

**Teilnehmer:** alle 5. Klassen

**Ziel:** Weidehof der Familie Appold in Zandt

**Dauer:** 1 Tag

**Termin:** Mai/ Juni

**Kosten:** ca. 8 €

**Organisation:** Frau Dorfer

**Durchführung:** Frau Dorfer und die Geographielehrkräfte der Klassen

## Exkursionen ins Theater in der 5. und 6. Klasse (jeweils)

Am Gymnasium steht eine ganzheitliche Bildung im Vordergrund. Ein Theaterbesuch bereits in den Klassen 5 und 6 ermöglicht einen frühen Zugang zu der wunderbaren Welt des Theaters, die unter anderem zur Findung der eigenen Persönlichkeit beitragen kann. Da die Kinder mit ihren Deutschlehrern ins Theater gehen, ist eine Auseinandersetzung mit dem Stück vor und nach dem Theaterbesuch möglich.

- Teilnehmer:** alle 5. und 6. Klassen, (eventuell) begleitet von den Theatergruppen der Schule bzw. dem P-Seminar Theater
- Ziel:** (je nach Angebot)
- Dauer:** vormittags
- Termin:** (zumeist) im Dezember kurz vor Weihnachten in der 5. Klasse;  
am Ende des Schuljahres in der 6. Klasse
- Kosten:** ca. 10-15 € (jeweils)
- Organisation:** Fachschaftsleitung Deutsch
- Durchführung:** Deutschlehrer in den 5. Klassen bzw. 6. Klassen

## Exkursionen im Fach Geschichte

Den außerschulischen Lernorten (Museum, Gedenkstätte, Archiv, ...) kommt im Fach Geschichte besondere Bedeutung zu. An einem solchen haben die Schüler die Möglichkeit, über entdeckendes Lernen vor Ort die außerschulische und lebensweltliche Relevanz von Geschichte unmittelbar zu erfahren.

Deshalb hat die Fachschaft Geschichte ein seit Jahren bewährtes Exkursionskonzept, in dessen Rahmen in der **6. Jahrgangsstufe** eine Fahrt ins **Limeseum nach Ruffenhofen** durchgeführt wird. Diese führt den Schülern die vom Lehrplan geforderte Kompetenzerwartung, dass sie „begreifen, wie das Imperium Romanum das Leben in den Provinzen, insbesondere im Gebiet des heutige Bayern geprägt hat“ zum Inhalt „Römische Herrschaft in den Provinzen“ besonders anschaulich und deutlich vor Augen.

### Fahrt ins Limeseum nach Ruffenhofen

**Teilnehmer:** alle 6. Klassen

**Dauer:** 1 Vormittag

**Termin:** Juni

**Kosten:** ca. 15 € (Busfahrt, Eintritt, Materialkosten für Mitmachaktion)

**Organisation und Durchführung:** Fachschaft Geschichte

## Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nbg

Der Besuch einer KZ-Gedenkstätte ist in Bayern an den weiterführenden Schulen fest im Lehrplan verankert. Dem werden wir am JSBG mit unserem Fahrtenkonzept im Fach Geschichte gerecht, indem wir unseren Schülern zum einen in der **Qualifikationsstufe** eine Exkursion zur **KZ-Gedenkstätte Flossenbürg** und zum anderen in der **9. Jahrgangsstufe** einen thematischen Wandertag, in dessen Rahmen ein **Geländerundgang im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg** stattfindet, bieten.

- Teilnehmer:** alle 9. Klassen
- Dauer:** 1 Vormittag
- Termin:** 2. Wandertag
- Kosten:** ca. 15 € (Fahrkosten und Führungsgebühr)
- Organisation und Durchführung:** Fachschaft Geschichte

## KZ-Gedenkstätte

- Teilnehmer:** die gesamte Jahrgangsstufe 12
- Dauer:** 1 Tag
- Termin:** Januar / Februar
- Kosten:** ca. 18 € (Busfahrt; Kalkulation enthält bereits den Fahrtkostenzuschuss, der erst nach erfolgter Fahrt bei der Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit beantragt werden kann)
- Organisation und Durchführung:** Fachschaft Geschichte

## Kleine Exkursion der Windsbacher Griechen

Der Philhellenismus hat zahlreiche Spuren in Bayern hinterlassen. Dies nimmt die Fachschaft Griechisch zum Anlass, in jedem Schuljahr die sog. kleine Exkursion an eine thematisch relevante Stätte unseres Bundeslandes durchzuführen. Klassische Veranstaltungsorte stellen etwa das Martin von Wagner-Museum in Würzburg, die Papyrologische Sammlung der Universität Würzburg, das Martin von Wagner-Museum in Erlangen oder die Münchener Glyptothek dar. Auch Wanderausstellungen oder Theaterstücke können Ziel der Unternehmung werden.

Die SchülerInnen sollen hierbei Einblick in die Präsenz der griechischen Antike gewinnen und auf diesem Wege wertvolle Verknüpfungen zwischen der unterrichtlichen Theorie und deren lebenswirklicher Anwendung herstellen. Daneben sammeln sie in diesem Rahmen Eindrücke von den beruflichen Tätigkeiten verschiedener Fachkräfte mit altertumswissenschaftlicher Ausbildung oder Affinität.

Die kleine Exkursion der Windsbacher Griechen schafft überdies einen Begegnungsraum der lernenden Jahrgänge unseres Gymnasiums und dient folglich auch dem Aspekt der sozialen Verzahnung unter dem Vorzeichen gemeinsamer Lernziele.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Teilnehmer:</b>   | alle SchülerInnen des humanistischen Schulzweigs |
| <b>Dauer:</b>        | 1 Tag  |
| <b>Termin:</b>       | zumeist in den letzten Wochen des Schuljahres    |
| <b>Kosten:</b>       | ca. 15 €   |
| <b>Organisation:</b> | Herr Löw Marco                                   |
| <b>Durchführung:</b> | Herr Löw Marco, weibliche Begleitperson          |



## Tag des Handwerks

Mit dem an allen weiterführenden Schulen verpflichtend durchzuführenden "Tag des Handwerks" wird die Möglichkeit gegeben, Handwerk selbst auszuprobieren und live zu erleben. Die Aktion richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen, in denen ein besonderer Fokus auf der Berufsorientierung liegt. Ziel ist es, die attraktiven Berufsfelder des modernen Handwerks praxisnah vorzustellen.

- Teilnehmer:** 10. Jahrgangsstufe
- Dauer:** 1 Tag
- Termin:** hängt von der Handwerkskammer für Mittelfranken als Anbieter praktischer Aktionen ab
- Ort:** Bayerische BauAkademie Feuchtwangen
- Kosten:** ca. 10 Euro für die Fahrt
- Organisation:** Koordinatorin für berufliche Orientierung StDin Ch. Janner
- Durchführung:** Berufsorientierungsteam/jeweilige Lehrkräfte

# Fahrten mit Wahlkursen und speziellen Schülergruppen

## Gottesdienstvorbereitungsfahrt – Klasse 5-12

Im Rahmen der beiden Projektstage zum Ende des Schuljahres findet die Gottesdienstvorbereitungsfahrt mit einer Übernachtung statt.

Die Fahrt dient der gemeinsamen Vorbereitung der beiden großen Schulgottesdienste sowohl zum Ende des laufenden Schuljahres als auch für den Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres. Interessierte und engagierte SchülerInnen über alle Klassenstufen hinweg haben hier die Möglichkeit teilzunehmen und sich so für die gesamte Schulgemeinschaft einzusetzen. Die Vorbereitungsgruppe in Oberschlauersbach teilt sich dabei in eine Bandgruppe (Musikalische Erarbeitung) und 2 Gottesdienstteams (inhaltliche Erarbeitung) auf. Die SchülerInnen können sich mit ihrer Kreativität und ihren Ideen einbringen und so Verantwortung für das Gelingen der Schulgottesdienste mit übernehmen. Vor dem jeweiligen Gottesdienst treffen sie sich dann zusätzlich außerhalb der Unterrichtszeit noch zu einer Probe in die jeweilige Kirche.

Die Schülerinnen und Schüler erleben in dieser Zeit gelingende Gemeinschaft sowohl beim Erarbeiten der Gottesdienstelemente und Inhalte in kleinen Gruppen, z.B. beim miteinander Reden, Reflektieren und Singen (in altersgemischten Gruppen von Klasse 5 bis 11), als auch bei der Freizeitgestaltung (Lagerfeuer / Spiele ...) und den gemeinsamen Mahlzeiten. Sie profitieren dabei gegenseitig von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten und erhalten neue Impulse. Das soziale und auch religiöse Miteinander hinweg über Klassengrenzen wird gestärkt.

- Teilnehmer:** SchülerInnen aus allen Jahrgangsstufen
- Ziel:** EC Freizeithaus Oberschlauersbach ([oschau.de](http://oschau.de))
- Dauer:** 2 Tage
- Termin:** Letzte Schulwoche (Di/Mi) während der Projektstage – mit Übernachtung.
- Kosten:** ca. 45 Euro
- Organisation und Durchführung:** Fachschaft Religion



## Klassensprecherseminar Schornweisach

Beim Klassensprecherseminar in Schornweisach werden die Klassensprecher über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten informiert und erarbeiteten selbst weitere Mitwirkungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten am Schulleben. Dazu gehört z.B. auch die Vorbereitung der Gesprächsrunde mit unserer Schulleiterin Frau Veeh-Drexler, bei der die Schüler die Gelegenheit haben, Kritik und Anregungen vorzutragen.

Über diese Fixpunkte hinaus gestalten ehemalige und aktuelle Schülersprecher das Programm. Je nachdem, was ihnen besonders am Herzen liegt, variieren die Inhalte.

Dabei können sowohl praktische Schwerpunkte gesetzt werden wie bei Trainings zu Rhetorik und Selbstpräsentation oder bei der Einführung in ein flexibles Aufgabemanagementsystem zur Organisation des Schulalltags, als auch Werte vermittelt werden, wenn Themen wie Menschenrechte und Menschenwürde, Zivilcourage und Toleranz behandelt werden. Auch Workshops zu Nachhaltigkeit oder Mentaler Gesundheit standen schon auf dem Programm.

Wo viel gearbeitet wird, darf aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Beim Geländespiel, Tischtennis, Volleyball, Basketball oder Kicker können sich die Teilnehmer austoben oder einfach in der Gemeinschaft eine gute Zeit verbringen.

- Teilnehmer:** beide Klassensprecher aus Jgst. 05,  
ab Jgst. 06 ein Klassensprecher,  
aktuelle und ehemalige Schülersprecher
- Dauer:** 1 1/2 Tage
- Termin:** Oktober
- Kosten:** 20 € Eigenbeteiligung; der Großteil der Kosten wird vom Freundeskreis des JSBG getragen
- Organisation:** Frau Ring
- Durchführung:** Frau Ring und die gewählten Verbindungslehrkräfte



## Probentage für Chor, Orchester und Big Band des JSBG

Im Rahmen der jährlichen Festkonzerte präsentiert sich das JSBG im Frühjahr an zwei Abenden musikalisch mit seinen großen Ensembles (Chor, Orchester und Big Band), dem Windsbacher Knabenchor sowie den Singklassen. Auch ein gemeinsames Stück mit möglichst vielen Beteiligten ist zur Tradition geworden, welches den krönenden Abschluss der Konzerte markiert.

Um dieses umfangreiche, teils ensembleübergreifende Programm in angemessener Qualität verwirklichen zu können, sind gemeinsame Probentage abseits des schulischen Alltags unabdingbar. Die Möglichkeit, von morgens bis abends proben zu können und bei Bedarf noch eine Probe nach dem Abendessen einzuschieben, ohne von Busfahrplänen, Schulaufgaben oder Ähnlichem abhängig zu sein, ist dafür unerlässlich. Je nach Belegungsmöglichkeit werden die Probentage z.B. in den Jugendherbergen Wernfels oder Oberschlauersbach abgehalten und erstrecken sich meist auf den Zeitraum von Montag bis Mittwoch, so dass die Schülerinnen und Schüler bestens vorbereitet am Mittwoch und Donnerstag die Festkonzerte gestalten können. Oft ist der eigentlichen Fahrt noch ein Probennachmittag am Tag zuvor (Sonntag) in den Räumlichkeiten der Schule vorgeschaltet, bei dem auch die Instrumente für den Transport vorbereitet werden.

Neben dem musikalischen Probenerfolg ist auch der pädagogische Nutzen der Probentage nicht von der Hand zu weisen: bereits seit Schuljahresbeginn proben die Mitwirkenden jede Woche fleißig und engagiert und sehen die Möglichkeit, gemeinsam mehrere Tage ungestört proben zu dürfen, als große Wertschätzung ihnen gegenüber an. Auch die Gemeinschaft der Teilnehmer untereinander wird noch enger, so dass sich insgesamt eine größere Verbundenheit zur Lern- und Wirkungsstätte Schule entwickelt. Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler dabei von den drei Lehrkräften, die die Ensembles leiten und – je nach Gruppenstärke – noch von einer weiteren Musiklehrkraft.

- Teilnehmer:** alle Mitglieder aus Chor, Orchester und Big Band
- Ziel:** je nach Verfügbarkeit der Probenräume und Unterkunft z.B. Wernfels, Oberschlauersbach
- Dauer:** 3 Tage
- Termin:** Frühjahr (Februar oder März), unmittelbar vor den Festkonzerten
- Kosten:** ca. 80 Euro, da der Freundes- und Förderkreis dankenswerter Weise einen Anteil der Kosten übernimmt
- Organisation:** Fachschaft Musik
- Durchführung:** Fachschaft Musik



## Studienfahrt nach Griechenland

Die SchülerInnen des humanistischen Schulzweigs beschäftigen sich nach bewusster Wahl über mind. vier Schuljahre intensiv mit der altgriechischen Kultur und Sprache. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Antike wird dabei im Verlauf des Lernfortschritts durch vielerlei Diskussionen, Materialien und Problemstellungen gestützt. Direkte Begegnungen mit den Relikten der griechischen Kultur sowie ihres Nachlebens sind aufgrund geographischer Distanz freilich seltene Höhepunkte der altertumswissenschaftlichen Begeisterung.

Mit der Studienreise nach Griechenland erfahren die Kenntnisse unserer SchülerInnen eine tiefere emotionale wie fachliche Grundlage. Das Wissen um Orte und deren Bedeutung wird angesichts der beeindruckenden Atmosphäre des Landes wertvoll mit persönlicher Erfahrung verknüpft. Unser Lehrbuch *Dialogos* deutet in seiner Textfolge die üblichen Stationen der Reise an: Angefangen in den Höhen Delphis, der Heimstätte der weissagenden Pythia, führt die klassische Route der Studienfahrt über Olympia, Mykene, Epidauros, Nemea und weitere bedeutende Stätten (auch aus nicht-antiker Historie) schließlich nach Athen. Die Entwicklung der heutigen Hauptstadt aus mykenischer Zeit hin zur „Wiege der Demokratie“ und zum Hort der Philosophie wird auf der *Akropolis*, *Pnyx*, *Agora* oder am *Areopag* greifbar. Auf kleinem Raum können zahlreiche Museen und Fundorte besichtigt werden. Referate und ein Geheft zur wissenschaftlichen Aufbereitung begleiten alle Stationen der Reise.

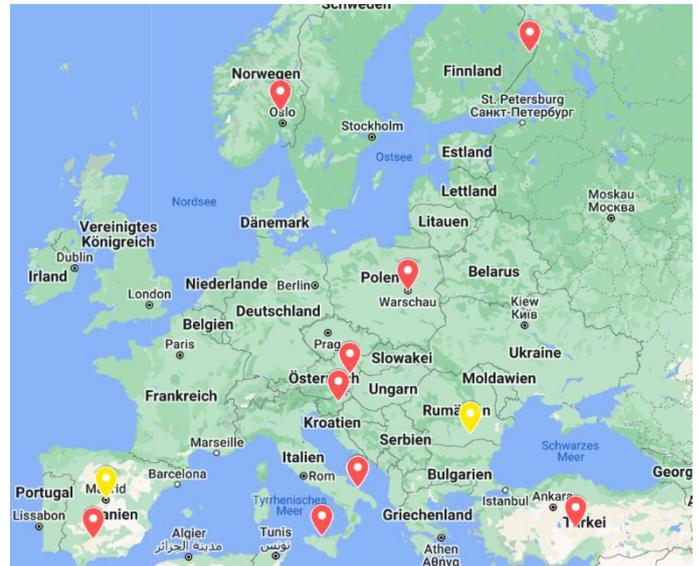
Die Studienfahrt stiftet darüber hinaus nicht nur Begegnung mit der griechischen Kultur, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis mit den SchülerInnen des Gymnasiums Fridericianum, die das Interesse an der Antike mit unseren Lerngruppen teilen.

- Teilnehmer:** Klasse 10 (HG) oder 11 (HG)
- Ziel:** Rundreise durch bedeutende Stätten der griechischen Antike
- Dauer:** 7-10 Tage
- Termin:** Oktober oder April
- Kosten:** ca. 750 €
- Organisation:** Herr Löw Marco; Gymnasium Fridericianum Erlangen
- Durchführung:** Herr Löw Marco; Gymnasium Fridericianum Erlangen

# Austausch im Rahmen von Erasmus+

**Mit Stolz blicken wir auf unsere bisherigen Partnerschaften zurück, darunter:**

- Ilza, Polen (2013)
- Celje, Slowenien (2014)
- Ilomantsi, Finnland (2014)
- Cefalù, Italien (2014)
- Córdoba, Spanien (drei Besuche in 2015 und 2016)
- Wien, Österreich (2016)
- Bukarest, Rumänien (Nov. 2017)
- Cefalù, Italien (Mai 2018)
- St. Joseph, La Réunion (Oktober 2018)
- Nevsehir, Türkei (Mai 2019)
- Gran, Norwegen (03/2020)
- St. Joseph, La Réunion (10/2020)
- Bari, Italien (2021)
- Bukarest, Rumänien (Okt. 2023)
- Lissabon, Portugal (Mai 2024)
- Cordoba, Spanien (Oktober 2024)



Erasmus+ verfolgt in seiner Gesamtheit das Ziel, die Verbreitung gemeinsamer europäischer Werte und des kulturellen Erbes zu fördern und die demokratische Beteiligung zu stärken. Im schulischen Bereich konzentriert sich das Programm auf den Fortschritt im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens sowie den Austausch und die Entwicklung innovativer Unterrichtsmethoden. Am JSBG setzen wir uns dafür ein diesen Prozess zu unterstützen, insbesondere durch europaweite Online-Zusammenarbeit in den unteren Jahrgangsstufen und durch Austauschaktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe. Unsere Absicht ist es, die gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll und nachhaltig in die Weiterentwicklung unserer Schule zu integrieren. Die erfolgreiche Akkreditierung als Erasmus+ Schule im Juli 2023 öffnet uns die Tür zu mehr Mobilität. Bis 2028 stehen uns Fördermittel zur Verfügung, die es ermöglichen, jährlich etwa 30 Schülerinnen und Schüler im Rahmen kleiner Projekte kostenfrei auf Lernreisen ins europäische Ausland zu begleiten. Einzelne Schülerinnen und Schüler, die an einem Auslandspraktikum oder einem längeren Aufenthalt im Ausland interessiert sind, können ab dem Schuljahr 2024/25 nach vorheriger Absprache auch individuell gefördert werden.